

Stadt Stadtallendorf
Stadtverordnetenversammlung

Stadtallendorf, 28.09.2015

Tel.: (0 64 28) 707-110

Fax.: (0 64 28) 707-400

Az.: 10 003-00 we-spr/nb

Niederschrift
38. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

Sitzungstermin:	Donnerstag, 24.09.2015
Sitzungsbeginn:	19:43 Uhr
Sitzungsende:	21:49 Uhr
Ort, Raum:	Stadtallendorf, Bahnhofstraße 2, Sitzungssaal der Stadtverordnetenversammlung

Gesetzl. Mitgliederzahl: 37

davon stimmberechtigt anwesend: 36 (17 CDU, 12 SPD, 4 B90/DIE GRÜNEN,
1 FDP, 2 REP)

Stadtverordnetenvorsteherin:

Frau Ilona Schaub

Stadtverordnete/r:

Herr Markus Becker

Herr Jürgen Behler

Herr Jürgen Berkei

Herr Michael Dickhaut

Herr Frank Drescher

(bis 21:46 Uhr)

Herr Thomas Dziuba

Herr Dieter Erber

Herr Michael Feldpausch

Herr Fabian Gies

Herr Michael Goetz

Frau Andrea Grigat-Thierau

Frau Dr. Uta Gruß

Herr Mehmet Sinan Güclüer

Herr Werner Hesse

Frau Annemarie Hühn

Herr Reinhard Kauk

Herr Winand Koch

Herr Otto Kotke jun.

Herr Levent Kurt

Herr Hans-Georg Lang

Frau Maria März

Herr Jochen Metz

Frau Carla Mönninger-Botthof

Herr Prof. Dr. Thomas Noetzel

Frau Handan Özgüven (bis 21:40 Uhr)
Herr Reinhard Paul
Frau Ulrike Quirmbach
Herr Stefan Rhein
Herr Dominik Runge (bis 21:36 Uhr)
Herr Nils Runge
Herr Klaus Ryborsch
Herr Wolfgang Salzer
Herr Matthias Schneider
Herr Manfred Thierau
Herr Bernd Waldheim

Magistrat:

Herr Christian Somogyi
Herr Ludwig Bachhuber
Herr Hans-Jürgen Back
Herr Otmar Bonacker
Herr Robert Botthof
Herr Helmut Hahn
Herr Bernt Klapper
Herr Gerhard Kroll
Frau Olga Schmitt

Ortsvorsteher:

Herr Adolf Fleischhauer (bis 20:49 Uhr)
Herr Hartmuth Koch
Herr Armin Naumann (bis 21:18 Uhr)
Herr Helmut Schütz

Entschuldigt fehlt:

Herr Friedhelm Wieber

Schriftführer:

Weitzel, Bernd Verw.Fachwirt

/ Die Anwesenheitsliste wird Bestandteil des Original-Protokolls.

Tagesordnung:

- TOP** Einwohnerfragestunde
- 1 Eröffnung und Begrüßung
 - 2 Fragestunde
 - 2.1 Anfrage gem. § 23 a der GO des Herrn Stv. Dickhaut (B90/GRÜNE) vom 19.08.2015 (eingegangen am 19.08.2015); betr. Absenkung der Fußgängerwege an Kreuzungen im Kernstadtbereich
Antrag: 23a/0395/2015
 - 2.2 Anfrage gem. § 23 a der GO des Herrn Stv. Klaus Ryborsch (CDU) vom 04.09.2015 (eingegangen am 08.09.2015); betr. Baubeginn

- TOP Beschlüsse**
- 3 Festlegung der Reihenfolge der Vertretung der stellvertretenden Stadtverordnetenvorsteher
 - 4 Zielorientierte Neuausrichtung und Konsolidierung des Haushalts der Stadt Stadtallendorf
Vorlage: FB1/2015/0075
 - 5 Prüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2008 und Erteilung der Entlastung
Vorlage: FB1/2015/0091
 - 6 Feststellung des Jahresabschlusses 2014 und Beschlussfassung über die Behandlung des Jahresabschlusses 2014
 1. § 5 Nr. 11 Eigenbetriebsgesetz
 2. § 7 Abt. 3 Nr. 5 Eigenbetriebsgesetz
 3. § 27 Abt. 3 EigenbetriebsgesetzVorlage: Dul/2015/0032
 - 7 Durchführung eines Umlegungsverfahrens (§§ 45 - 79 Baugesetzbuch) für den Bereich des Bebauungsplanes Nr. 37 a "Die Hofwiese II" in der Kernstadt;
hier: Anordnung der Umlegung gemäß § 46 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)
Vorlage: FB4/2015/0066
 - 8 Lärmaktionsplan Regierungsbezirk Gießen, Teilplan Straßenverkehr, 2. Stufe; Stellungnahme der Stadt
Vorlage: FB4/2015/0076
 - 8.1 Lärmaktionsplan Regierungsbezirk Gießen, Teilplan Straßenverkehr, 2. Stufe; Stellungnahme der Stadt
Vorlage: FB4/2015/0076/1
 - 9 Weitere Attraktivierung des Heinz-Lang-Parks; Vorstellung des Maßnahmenpakets
Vorlage: FB4/2015/0078
 - 9.1 Weitere Attraktivierung des Heinz-Lang-Parks; Vorstellung des Maßnahmenpakets
Vorlage: FB4/2015/0078/1
 - 10 Änderung der Satzung über Ehrungen der Stadt Stadtallendorf
Vorlage: FB1/2015/0020/1
 - 11 Einrichtung einer Stelle eines ehrenamtlichen Behindertenbeauftragten
Vorlage: FB1/2015/0092

TOP Anträge gem. § 14 GO

- 12 Dringlichkeitsantrag aller Fraktionen vom 23.09.2015 (eingegangen am 23.09.2015) ; betr. Willkommen in Stadtallendorf
Vorlage: SPD/2015/0004
- 13 Urnenrasengräber; Prüfantrag der CDU-Fraktion vom 07.09.2015
(eingegangen am 08.09.2015)
Vorlage: CDU/2015/0008
- 14 Gewerbeansiedlung A 49; Antrag gem. § 14 der GO der FDP-Fraktion
vom 07.09.2015 (eingegangen am 07.09.2015)
Vorlage: FDP/2015/0002
- 15 Lückenschluss des Fahrradwegs Hatzbach-Ernsthausen; Antrag gem. §
14 der GO der SPD-Fraktion vom 08.09.2015 (eingegangen am
08.09.2015)
Vorlage: SPD/2015/0003
- 16 Prüfauftrag an unabhängigen Wirtschaftsprüfer; Antrag gem. § 14 der GO
der CDU-Fraktion vom 08.09.2015 (eingegangen am 08.09.2015)
Vorlage: CDU/2015/0009
- 16.1 Prüfauftrag an unabhängigen Wirtschaftsprüfer; Antrag gem. § 14 der GO
der CDU-Fraktion vom 08.09.2015 (eingegangen am 08.09.2015)
Vorlage: CDU/2015/0009/1
- 17 Fortführung des Fahrradweges aus Richtung B 454 entlang der K 12
(Niederrheinische Straße); Antrag gem. § 14 der GO der Fraktion B90/DIE
GRÜNEN vom 08.09.2015 (eingegangen am 08.09.2015)
Vorlage: GRÜ/2015/0003
- 17.1 Fortführung des Fahrradweges aus Richtung B 454 entlang der K 12
(Niederrheinische Straße); Prüfantrag gem. § 14 der GO der Fraktion
B90/DIE GRÜNEN vom 08.09.2015 (eingegangen am 08.09.2015)
Vorlage: GRÜ/2015/0003/1

TOP Anfragen gem. § 23 b GO

- 18 Baugrundstücke in Stadtallendorf; Anfrage gem. § 23 b der GO der CDU-
Fraktion vom 08.09.2015 (eingegangen am 08.09.2015)
Antrag: 23b/0397/2015
- 19 Planungen für Fußgänger- und Radverkehr bei Umgestaltung der
Stadtmitte (Edeka-Markt, Teichwiesenstraße); Anfrage gem. § 23 b der
GO der Fraktion B90/DIE GRÜNEN vom 08.09.2015 (eingegangen am
08.09.2015)
Antrag: 23b/0398/2015

TOP Kenntnisnahmen

- 20 179. Vergleichende Prüfung "Baumanagement/Bauprojektmanagement"
Vorlage: FB4/2015/0071
- 21 Regionalplan Mittelhessen; Aufstellung des Teilregionalplans Energie
Mittelhessen, Ergebnisse der zum Entwurf 2012 vorgetragenen
Anregungen und Bedenken
Vorlage: FB4/2015/0070
- 22 Mitteilungen
- 23 Verschiedenes

Inhalt der Verhandlungen:

TOP Einwohnerfragestunde

Zur Juli-Sitzung der Stadtverordnetenversammlung wurden vier Einwohnerfragen vorgelegt, von denen eine bereits in dieser Sitzung beantwortet wurde (inhaltsgleich mit der Anfrage nach § 23 a GO des Herrn Stv. Kurt vom 14. Juli 2015); Herr Bürgermeister Somogyi liest die anderen drei Einwohnerfragen und die Antworten der Verwaltung vor.

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Die erste Sitzung der Stadtverordnetenversammlung nach der Sommerpause wird von Frau Stadtverordnetenvorsteherin Schaub eröffnet. Sie begrüßt die anwesenden Stadtverordneten, Herrn Bürgermeister Somogyi sowie die Dame und Herren Stadträte, die Ortsvorsteher, den Vertreter der Oberhessischen Presse, die Zuhörer und den Schriftführer als Vertreter der Stadtverwaltung. Ihr besonderer Willkommensgruß gilt Herrn StV. Güclüer als Nachfolger von Herrn StV. Hille, der sein Mandat zum 31. August 2015 niedergelegt hat.

Vor Einstieg in die Tagesordnung gedenkt Frau Stadtverordnetenvorsteherin Schaub des kürzlich verstorbenen Generals a. D., Herrn Karl-Heinz Jörgens, und der am 15. September 2015 verstorbenen Stadträtin a. D., Frau Katharina Gruß, und erwähnt ihre jeweiligen Leistungen zum Wohle Stadtallendorfs. Im ehrenden Gedenken erheben sich die Anwesenden zu einer Schweigeminute.

Frau Stadtverordnetenvorsteherin Schaub stellt die frist- und formgerechte Einladung fest sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums.

Zur Tagesordnung gibt es einen Dringlichkeitsantrag aller Fraktionen „Willkommen in Stadtallendorf“, der als TOP 12 neu aufgenommen werden soll. Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

Herr Bürgermeister Somogyi zieht die Vorlage „Zielorientierte

Neuausrichtung und Konsolidierung des Haushaltes der Stadt Stadtallendorf“ (TOP 4) von der heutigen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung zurück und weist auf ein Schreiben des hessischen Finanzministers vom 30. Juli 2015 und seine schriftliche Rückäußerung vom 7. August 2015 sowie einen Erlass des HMdF vom 21. September 2015 hin, die allen Mitgliedern der städtischen Gremien ausgeteilt wurden.

TOP 2 Fragestunde

Es liegen zwei Anfragen gem. § 23 a der GO vor.

TOP 2.1 Anfrage gem. § 23 a der GO des Herrn Stv. Dickhaut (B90/GRÜNE) vom 19.08.2015 (eingegangen am 19.08.2015); betr. Absenkung der Fußgängerwege an Kreuzungen im Kernstadtbereich Antrag: 23a/0395/2015

Herr Bürgermeister Somogyi beantwortet die Anfrage; Rückfragen werden nicht gestellt.

TOP 2.2 Anfrage gem. § 23 a der GO des Herrn Stv. Klaus Ryborsch (CDU) vom 04.09.2015 (eingegangen am 08.09.2015); betr. Baubeginn Feuerwehrgerätehaus Hatzbach Antrag: 23a/0396/2015

Herr Bürgermeister Somogyi beantwortet die Anfrage. Die Nachfrage von Herrn StV. Ryborsch (CDU) zur Bezifferung der Mehrkosten wird mit dem Protokoll beantwortet:

Anmerkung der Verwaltung:

Lt. Fachbereich 4 könnten die Mehrkosten bei ca. 7.500 EUR netto liegen.

TOP Beschlüsse

TOP 3 Festlegung der Reihenfolge der Vertretung der stellvertretenden Stadtverordnetenvorsteher

Frau Stadtverordnetenvorsteherin Schaub gratuliert Herrn Stv. Erber (CDU) zu seinem neuen Amt als Stellvertretender Stadtverordnetenvorsteher.

Über den gemeinsamen Antrag der CDU- und der SPD-Fraktion lässt Frau Stadtverordnetenvorsteherin Schaub abstimmen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

TOP 4 Zielorientierte Neuausrichtung und Konsolidierung des Haushalts der Stadt Stadtallendorf
Vorlage: FB1/2015/0075

Die Vorlage wurde zu Beginn der Sitzung von Herrn Bürgermeister Somogyi zurückgestellt.

Beratungsergebnis: zurückgestellt

TOP 5 Prüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2008 und Erteilung der Entlastung
Vorlage: FB1/2015/0091

Die Tagesordnungspunkte 5 bis 11 werden ohne Aussprache behandelt.

Beschluss:

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gem. § 114 HGO den von der Revision des Landkreises Marburg-Biedenkopf geprüften Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2008 und erteilt dem Magistrat Entlastung.
2. Die Stadtverordnetenversammlung stellt den Jahresabschluss 2008 der Stadt Stadtallendorf
 - im ordentlichen Ergebnis mit einem Jahresüberschuss von 2.234.282,42 EUR
 - im außerordentlichen Ergebnis mit einem Jahresfehlbetrag von - 89.173,07 EURfest.
3. Das ordentliche und außerordentliche Ergebnis des Haushaltsjahres 2008 wird auf das nächste Haushaltsjahr vorgetragen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür.

TOP 6 Feststellung des Jahresabschlusses 2014 und Beschlussfassung über die Behandlung des Jahresabschlusses 2014
1. § 5 Nr. 11 Eigenbetriebsgesetz
2. § 7 Abt. 3 Nr. 5 Eigenbetriebsgesetz
3. § 27 Abt. 3 Eigenbetriebsgesetz
Vorlage: Dul/2015/0032

Beschluss:

1. Die Stadtverordnetenversammlung stellt den Jahresabschluss 2014

des Eigenbetriebes Dienstleistungen und Immobilien mit einem Jahresüberschuss von 469.728,44 € fest.

2. Der Jahresgewinn 2014 von 469.728,44 € wird auf das nächste Wirtschaftsjahr vorgetragen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

**TOP 7 Durchführung eines Umlegungsverfahrens (§§ 45 - 79 Baugesetzbuch) für den Bereich des Bebauungsplanes Nr. 37 a "Die Hofwiese II" in der Kernstadt; hier: Anordnung der Umlegung gemäß § 46 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB)
Vorlage: FB4/2015/0066**

Beschluss:

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt für den Geltungsbereich des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplans Nr. 37 a „Die Hofwiese“ nach § 46 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2414) – in der derzeit gültigen Fassung – die Anordnung der Umlegung.
2. Als Umlegungsstelle wird der Magistrat der Stadt Stadtallendorf eingesetzt. Die Umlegungsstelle wird beauftragt, die Umlegung durch Beschluss nach § 47 BauGB einzuleiten und das Umlegungsverfahren durchzuführen.
3. Das Umlegungsgebiet erhält die Bezeichnung „Die Hofwiese II“.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

**TOP 8 Lärmaktionsplan Regierungsbezirk Gießen, Teilplan Straßenverkehr, 2. Stufe; Stellungnahme der Stadt
Vorlage: FB4/2015/0076**

Diese Vorlage wurde durch die Vorlage zu TOP 8.1 ersetzt.

**TOP 8.1 Lärmaktionsplan Regierungsbezirk Gießen, Teilplan Straßenverkehr, 2. Stufe; Stellungnahme der Stadt
Vorlage: FB4/2015/0076/1**

Beschluss:

Die Stadt macht im Rahmen ihrer Stellungnahme zum Lärmaktionsplan folgende Maßnahmenvorschläge:

1. An der Niederkleiner Straße soll geprüft werden, ob zwischen Einmündung Schulstraße bis Einmündung Moselstraße in beide Fahrrichtungen eine Geschwindigkeitsbeschränkung auf Tempo 30 angeordnet werden kann.
2. Es soll durch eine geeignete Beschilderung darauf hingewirkt werden, dass die beiden wesentlichen Ziele des LKW-Verkehrs jeweils nur noch über eine Strecke angefahren werden. Insbesondere soll die Beschilderung bereits an der B 62 in Niederklein so erfolgen, dass LKWs, die zum Ferrero-Werk wollen, über die B 454 und den Kreisel an der westlichen Waldstraße direkt auf die K 92 neu gelenkt werden. LKWs, die die Firma Winter ansteuern, sollen so gelenkt werden, dass sie weitgehend nur noch von Süden her in die Niederkleiner Straße einfahren.

Parallel dazu soll geprüft werden, ob es möglich ist, den Ziel- und Quellverkehr zum Betriebsgelände der Fa. Winter in der Niederkleiner Straße durch ergänzende Zu- und Abfahrten zu entzerren.

3. Es soll geprüft werden, ob der Straßenbaulastträger dazu verpflichtet werden kann, einen Zuschuss zu leisten, wenn in den Konfliktbereichen, wo belastete Anwohner wohnen, Lärmschutzfenster eingebaut werden.
4. Im Rahmen der Tieferlegung der B 454 in Stadtallendorf (3. BA) ist für die Wohngebiete entlang der Bundesstraße B 454 ein maximaler Immissionsschutz zu gewährleisten. Im 3. Bauabschnitt sind trotz der geplanten Lärmschutzmaßnahmen die Grenzwerte der Verkehrslärmschutzverordnung (16. BImSchV) an einigen Häusern entlang des Kreppelwegs und des Kronrings überschritten. Hier muss durch Veränderung der Lärmschutzplanung der aktive Schallschutz so verändert werden, dass zumindest die Grenzwerte der 16. BImSchV eingehalten werden. Es wird daher gefordert, im Bereich des Ausbauabschnitts die Immissionsbelastung durch geeignete bauliche Maßnahmen (z. B. durch eine beidseitig durchgängige Lärmschutzwand) so zu reduzieren, dass für die Anlieger des gesamten Trassenverlaufs die Grenzwerte der 16. BImSchV eingehalten werden.
5. Zur Minderung der von der B 454 ausgehenden Lärmimmission für Mensch und Umwelt – insbesondere in den Bereichen der anliegenden Grundstücke – soll der Fahrbahnbelag so ausgebildet werden, dass er schallabsorbierend wirkt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

TOP 9 Weitere Attraktivierung des Heinz-Lang-Parks; Vorstellung des Maßnahmenpakets

Vorlage: FB4/2015/0078

Diese Vorlage wurde durch eine neue Vorlage (TOP 9.1) ersetzt.

TOP 9.1 Weitere Attraktivierung des Heinz-Lang-Parks; Vorstellung des Maßnahmenpakets
Vorlage: FB4/2015/0078/1

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung verabschiedet das Maßnahmenpaket mit den Maßnahmen **Nr. 1 – 6 und 8** zur Attraktivierung des Heinz-Lang-Parks in der in der Anlage dargestellten Form.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

TOP 10 Änderung der Satzung über Ehrungen der Stadt Stadtallendorf
Vorlage: FB1/2015/0020/1

Beschluss:

Die 1. Änderungssatzung zur Satzung über Ehrungen der Stadt Stadtallendorf wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

TOP 11 Einrichtung einer Stelle eines ehrenamtlichen Behindertenbeauftragten
Vorlage: FB1/2015/0092

Beschluss:

Bei der Stadt Stadtallendorf wird die Stelle eines ehrenamtlichen Behindertenbeauftragten eingerichtet. Der ehrenamtliche Behindertenbeauftragte unterstützt die städtischen Gremien, die Fraktionen und die Verwaltung bei allen Fragen rund um ein behindertengerechtes Verhalten.

Als Behindertenbeauftragter wird Herr Willi Fischer, Röntgenweg 5, 35260 Stadtallendorf bestellt.

Dem ehrenamtlichen Behindertenbeauftragten werden seine Auslagen wie Fahrtkosten (Entschädigung nach dem Hessischen Reisekostengesetz), Begleitkosten (tatsächliche Ausgaben), u.a. erstattet. Bei Teilnahme an Sitzungen und sonstigen Veranstaltungen erhält er eine Aufwandsentschädigung gem. § 3 Abs. 1 (zu Beratungen der Ausschüsse hinzugezogene Sachverständige) der Entschädigungssatzung der Stadt Stadtallendorf.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

TOP Anträge gem. § 14 GO

**TOP 12 Dringlichkeitsantrag aller Fraktionen vom 23.09.2015 (eingegangen am 23.09.2015) ; betr. Willkommen in Stadtallendorf
Vorlage: SPD/2015/0004**

Frau Stadtverordnetenvorsteherin Schaub gibt für die Stadtverordnetenversammlung eine kurze Erklärung ab.

Antragstext:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

1. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Stadtallendorf bekennt sich ausdrücklich zum grundgesetzlich verbrieften Recht auf Asyl, das auch nicht zahlenmäßig beschränkt ist. In diesem Bewusstsein und vor der Geschichte unserer Stadt in den letzten siebenzig Jahren heißen wir die in der Notunterkunft in der Kaserne untergebrachten Flüchtlinge und Asylsuchenden in unserer Stadt willkommen und versichern ihnen unsere Hilfe und Unterstützung.
2. Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Stadtallendorf ist beeindruckt von dem bisher in Deutschland, aber auch in unserem Kreis und unserer Stadt gezeigten ehrenamtlichen Engagement, mit dem viele Menschen in Organisationen oder auch ungebunden aufopferungsvoll den neuangekommenen Fremden versuchen zu helfen und ihnen einen menschenwürdigen Einstieg in unserem Land zu sichern. Wir sagen dafür Dank und bitten die Menschen in Stadtallendorf und darum herum, sich auch den Menschen in der Notunterkunft in Stadtallendorf in gleicher Weise mit offenem Herzen unterstützend zuzuwenden.
3. Die Stadtverordnetenversammlung verkennt nicht, welche große organisatorische Aufgabe die erfolgte Unterbringung von Hunderten von Menschen in der Notunterkunft in Stadtallendorf darstellt. Gerade deshalb fordert die Stadtverordnetenversammlung die zuständigen Behörden und Dienststellen im Kreis, im Land und beim Bund auf, die Notunterkunft in Stadtallendorf nicht schlechter zu behandeln und auszustatten als entsprechende Notunterkünfte und Erstaufnahmeeinrichtungen in anderen Orten.
4. Die Stadt Stadtallendorf ist bereit, vollste Flexibilität in der Bereitstellung von Gebäuden, Helfern, städtischen und ehrenamtlichen Mitarbeitern zu zeigen. Stadt und Vereine schränken sich ein und unterstützen diese außergewöhnliche Hilfeleistung in vollem Umfang. Daher soll die Stadt alle Aufwendungen (Mitarbeiter, ehrenamtl. Entschädigungen, Mieten, Infrastruktur usw.), die im Zusammenhang mit den Flüchtlingen entstehen, erfassen und transparent darstellen. Sie wie die Stadt und ihre Bürger Flexibilität

beweisen, sollen es auch das Land und der Bund praktizieren und die angefallenen Aufwendungen den Kommunen erstatten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

**TOP 13 Urnenrasengräber; Prüfantrag der CDU-Fraktion vom 07.09.2015
(eingegangen am 08.09.2015)
Vorlage: CDU/2015/0008**

Herr Stv. Lang (CDU) begründet den Antrag für seine Fraktion.

Antragstext:

Wir bitten den Magistrat zu prüfen, ob die bestehende Friedhofsatzung um **Urnenrasengräber** erweitert werden kann.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

**TOP 14 Gewerbeansiedlung A 49; Antrag gem. § 14 der GO der FDP-Fraktion
vom 07.09.2015 (eingegangen am 07.09.2015)
Vorlage: FDP/2015/0002**

Herr Stv. Koch (FDP) begründet den Antrag seiner Fraktion. Anschließend äußern sich die Herren Stv. Thierau (REP), Ryborsch (CDU) und Hesse (SPD) zustimmend sowie Herr Stv. Kurt (GRÜ) ablehnend zum Antrag; anschließend äußert sich nochmals Herr Stv. Koch.

Antragstext:

1. Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen inwieweit die Gewerbebegebietsflächen Stadtallendorfs, insbesondere in der Nähe zur Autobahnauffahrt der B 454 zur demnächst in Bau befindlichen A 49, vergrößert werden können.
2. Der Magistrat wird beauftragt zu berichten welche planungsrechtlichen und tatsächlichen Voraussetzungen Vorgaben und Initiativen erforderlich sind um den Bereich um den geplanten Autobahnanschluss auch für die Neuansiedlung Gewerbe und Industrie optimal zu nutzen.
3. Der Prüfbericht ist bis zum 31.01.2016 vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: 32 dafür (CDU, SPD, FDP, REP)
4 dagegen (GRÜ)

**TOP 15 Lückenschluss des Fahrradwegs Hatzbach-Ernsthausen; Antrag gem. § 14 der GO der SPD-Fraktion vom 08.09.2015 (eingegangen am 08.09.2015)
Vorlage: SPD/2015/0003**

Frau Stadtverordnetenvorsteherin Schaub gibt bekannt, dass von der CDU-Fraktion und der SPD-Fraktion jeweils ein Änderungsantrag vorliegt.

Herr Stv. Drescher (SPD) begründet den Haupt- und auch den Änderungsantrag seiner Fraktion. Herr Stv. Erber (CDU) begrüßt beide Anträge der SPD-Fraktion und zieht den Änderungsantrag der CDU-Fraktion zurück, da dieser sich im Änderungsantrag der SPD-Fraktion wiederfindet. Herr Stv. Hesse (SPD) erläutert die Ergänzung des Hauptantrages durch den SPD-Änderungsantrag. Zur Sache äußert sich weiterhin Herr Stv. Goetz (GRÜ).

Über den durch den Änderungsantrag der SPD-Fraktion ergänzten Hauptantrag lässt Frau Stadtverordnetenvorsteherin Schaub dann abstimmen:

Antragstext:

1. Die Stadtverordnetenversammlung sieht es als erstrebenswert an, den bestehenden Fahrradweg von der Kernstadt nach Hatzbach bis nach Ernsthausen zu verlängern, um so den Stadtteil Wolferode anzuschließen und um einen Anschluss an das klassifizierte Fahrradwegenetz zu erhalten.
2. Der Magistrat wird beauftragt, mit den Baulastträgern über eine Realisierung folgender Varianten einer Radwegeverbindung zu verhandeln:
 - a) Ausbau eines Radweges am Waldrand zwischen Hatzbach und Wolferode
 - b) Neubau neben der Straße L 3071 zwischen Hatzbach und Wolferode
 - c) Neubau mit Einbeziehung von vorhandenen Wirtschaftswegen, kombiniert mit einer Wegeföhrung entlang der Straße L 3071
 - d) Prüfung der Varianten a), b) und c) bei gleichzeitigem Weiterbau des Radweges als interkommunale Zusammenarbeit mit Ernsthausen mit Anschluss an den Fernradweg R 6
3. Die Kosten, Folgekosten und mögliche Summen aus Förderprogrammen für die verschiedenen Varianten sind der Stadtverordnetenversammlung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

**TOP 16 Prüfauftrag an unabhängigen Wirtschaftsprüfer; Antrag gem. § 14 der GO der CDU-Fraktion vom 08.09.2015 (eingegangen am 08.09.2015)
Vorlage: CDU/2015/0009**

Dieser Antrag wurde durch einen neuen Antrag (siehe 16.1) ersetzt.

**TOP 16.1 Prüfauftrag an unabhängigen Wirtschaftsprüfer; Antrag gem. § 14 der GO der CDU-Fraktion vom 08.09.2015 (eingegangen am 08.09.2015)
Vorlage: CDU/2015/0009/1**

Den geänderten Antrag ihrer Fraktion begründet Frau Stv. Quirnbach (CDU).

Herr Bürgermeister Somogyi und Herr Stv. Hesse (SPD) sprechen zur Sache, wobei Herr Stv. Hesse die ablehnende Haltung der SPD-Fraktion begründet. Des Weiteren äußern sich die Herren Stv. Koch (FDP), Lang (CDU), Dickhaut (GRÜ) und Thierau (REP) sowie Herr Bürgermeister Somogyi.

Im Laufe der anfänglich sachlichen, später emotionalen Debatte verlässt Herr Stv. Koch zwischen 21:29 Uhr und 21:35 Uhr den Saal wegen eines bestehenden Interessenwiderstreites.

Frau Stadtverordnetenvorsteherin Schaub lässt dann über den neuen, ergänzten Antrag der CDU-Fraktion abstimmen.

Antragstext:

Der Magistrat wird beauftragt, bis zum 5.11.2015 von einem neutralen und unabhängigen Wirtschaftsprüfer ein Angebot dafür einzuholen, dass er die unten angegebenen Fragen bezüglich des Prüfauftrages „Neuorganisation der städtischen Gebäude- und Immobilienverwaltung als Alternative zum bisherigen Eigenbetrieb Dienstleistungen und Immobilien – Dul“ beantwortet.

Fragen:

1. Welche steuerlichen Vorteile hatte und hat die Betriebsform des bestehenden Eigenbetriebes Dul? (bitte auch in Zahlen gegenüberstellen)
2. Welche Synergieeffekte entstehen aus der gemeinsamen Bewirtschaftung unserer städtischen Immobilien?
3. Warum befolgt die Stadt hinsichtlich ihrer Immobilien nicht den einfachen Grundsatz „Wer ein Haus verwaltet, soll es auch bewirtschaften?“

4. Über 90% der Einnahmen des Eigenbetriebes Dul kommen aus dem städtischen Haushalt. Wie hoch ist der Anteil der Abschreibungen an diesen Einnahmen?
5. Alle öffentlichen Einrichtungen sind in Betrieb und Unterhaltung hochdefizitäre Einrichtungen. Wie wird der Unterhalt der Liegenschaften mit Gewinnen in kumuliert siebenstelliger Höhe erklärt, während der städtische Haushalt mit Finanzierungsproblemen kämpft und die Erhöhung der Realsteuern in der Diskussion ist?
6. Was würde es bedeuten, den Eigenbetrieb künftig als Fachdienst in einem bestehenden Fachbereich weiterzuführen oder alternativ ihn aufzulösen mit der Konsequenz, dass die Produkte des Haushalts, die eine Liegenschaft belegungsmäßig betreuen, sie auch unterhalten (bitte auch in Zahlen gegenüberstellen)?

Abstimmungsergebnis: 24 dafür (CDU, GRÜ, FDP, REP)
12 dagegen (SPD)

**TOP 17 Fortführung des Fahrradweges aus Richtung B 454 entlang der K 12 (Niederrheinische Straße); Prüfantrag gem. § 14 der GO der Fraktion B90/DIE GRÜNEN vom 08.09.2015 (eingegangen am 08.09.2015)
Vorlage: GRÜ/2015/0003**

Der Antrag wurde durch einen Prüfantrag (s. 17.1) ersetzt.

**TOP 17.1 Fortführung des Fahrradweges aus Richtung B 454 entlang der K 12 (Niederrheinische Straße); Prüfantrag gem. § 14 der GO der Fraktion B90/DIE GRÜNEN vom 08.09.2015 (eingegangen am 08.09.2015)
Vorlage: GRÜ/2015/0003/1**

Herr Stv. Goetz (GRÜ) begründet den geänderten Antrag seiner Fraktion, während Herr Stv. Gies (CDU) die Zustimmung durch die CDU-Fraktion signalisiert.

Antragstext:

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat zu prüfen, ob an der Niederrheinischen Straße bis zur Einmündung in die B 454 ein Radweg bzw. Schutzstreifen für den Radverkehr angelegt werden können. Der Magistrat möge sich hierzu mit den zuständigen Baulastträgern und Straßenverkehrsbehörden in Verbindung setzen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür

TOP Anfragen gem. § 23 b GO

**TOP 18 Baugrundstücke in Stadtallendorf; Anfrage gem. § 23 b der GO der CDU-Fraktion vom 08.09.2015 (eingegangen am 08.09.2015)
Antrag: 23b/0397/2015**

Die Anfrage wurde mit Schreiben des Magistrats vom 16.09.2015 beantwortet.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

**TOP 19 Planungen für Fußgänger- und Radverkehr bei Umgestaltung der Stadtmitte (Edeka-Markt, Teichwiesenstraße); Anfrage gem. § 23 b der GO der Fraktion B90/DIE GRÜNEN vom 08.09.2015 (eingegangen am 08.09.2015)
Antrag: 23b/0398/2015**

Die Anfrage wurde mit Schreiben des Magistrats vom 17.09.2015 beantwortet.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

TOP Kenntnisnahmen

**TOP 20 179. Vergleichende Prüfung
"Baumanagement/Bauprojektmanagement"
Vorlage: FB4/2015/0071**

Kenntnisnahme:

Der Hessischen Rechnungshof hat die 179. Vergleichende Prüfung „Baumanagement / Bauprojektmanagement“ bei der Stadt Stadtallendorf und weiteren neunzehn Städten und Gemeinden durchgeführt.

Mit der Prüfung wurde die Firma dchp Consulting in Zusammenarbeit mit der Firma Alfen Consult GmbH beauftragt. Die Eingangsbesprechung, in der die Stadt über Prüfungsinhalte und Prüfungsverfahren informiert wurde, fand am 23. Juni 2014, die Vor-Ort-Prüfung vom 23. Juni 2014 bis zum 26. Juni 2014, statt. Geprüft wurden die Bautätigkeit im Allgemeinen und investive Projekte im Hoch- und Tiefbau, deren Beschluss zur Ausschreibung grundsätzlich nach dem 1. Januar 2009 getroffen wurde und die grundsätzlich vor dem 31. Dezember 2013 an den Nutzer übergeben wurden. Schwerpunkt der Prüfung war das Baumanagement dieser Jahre sowie das Projektmanagement im Besonderen für 6 Projekte in unterschiedlichen Größenordnungen. Der Schlussbericht vom 13.05.2015 wurde uns in den letzten Tagen nach einigen redaktionellen Anpassungen übersandt.

Insgesamt wird der Verwaltung ein durchschnittlicher Leistungsgrad bescheinigt. Eine Rangfolge der Leistungsfähigkeit der geprüften Körperschaften wurde nicht erstellt.

Das Ergebnis der vergleichenden Prüfung wird in einem zusammenfassenden Bericht auch dem Hessischen Landtag vorgelegt.

In der Anlage ist ein Auszug des Schlussberichtes beigefügt. Dieser beinhaltet die Zusammenfassung der Prüfungsergebnisse. Der gesamte Schlussbericht ist jedem Fraktionsvorsitzenden im Juli nebst einer CD mit der digitalen Fassung zugesandt worden. Der vollständige Bericht kann darüber hinaus bei Bedarf von der Verwaltung angefordert werden.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

**TOP 21 Regionalplan Mittelhessen; Aufstellung des Teilregionalplans Energie Mittelhessen, Ergebnisse der zum Entwurf 2012 vorgetragenen Anregungen und Bedenken
Vorlage: FB4/2015/0070**

Kenntnisnahme:

Die Stadt Stadtallendorf hat im Rahmen des Aufstellungsverfahrens zum Teilregionalplan Energie Mittelhessen (Entwurf 2012) im Rahmen des Beteiligungsverfahrens eine Stellungnahme abgegeben. Mit Schreiben vom 24.07.2015 informiert das Regierungspräsidium Gießen den Magistrat der Stadt Stadtallendorf über die Beratungsergebnisse zu den im Rahmen des Beteiligungsverfahrens vorgetragenen Anregungen und Bedenken der Stadt Stadtallendorf. Die entsprechenden Antragsziele, Antragsbegründungen und die im Rahmen des Verfahrens durch die Regionalversammlung beschlossene Entscheidung sind in der Anlage beigefügt.

Es wird um Kenntnisnahme gebeten.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

TOP 22 Mitteilungen

Auf eine Einladung des Arbeitskreises „**800 Jahre Schweinsberg**“ zum **Festgottesdienst** am kommenden Sonntag, dem 27. September 2015, um elf Uhr in der Stephanskirche Schweinsberg, weist Frau Stadtverordnetenvorsteherin Schaub hin.

Herr Bürgermeister Somogyi gibt eine Einladung des Polizeipräsidiums Mittelhessen zu einer **Veranstaltung „Mobilität und Sicherheit im**

Straßenverkehr für die Generation 65plus“ am Dienstag, dem 29. September 2015, von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr in der Stadthalle Stadallendorf bekannt.

Des Weiteren informiert Herr Bürgermeister Somogyi über evtl. Bauverzögerungen bei der **Sanierung des Hallenbades** im Zusammenhang mit den Stahlbauarbeiten und punktuell schwierige Terminabstimmungen zwischen den am Bau beteiligten Firmen.

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „**Kunst im Rathaus**“ wird am Montag, dem 28. September 2015, um 16:00 Uhr, im Foyer des Rathauses eine weitere Ausstellung eröffnet, zu der Frau Stadtverordnetenvorsteherin Schaub einlädt.

TOP 23 Verschiedenes

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Frau Stadtverordnetenvorsteherin Schaub beendet deshalb die heutige Sitzung der Stadtverordnetenversammlung, bedankt sich bei den Anwesenden für die Mitarbeit und wünscht allen einen guten Heimweg.

Die Vorsitzende

**Ilona Schaub
Stadtverordnetenvorsteherin**

Der Schriftführer

**Bernd Weitzel
Verw. Fachwirt**